



ÖFFENTLICH

DN.: 2020/0031 vom 09.01.2020

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	27.01.2020	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Ochtrup auf Anlegung einer Hundenauslauffläche in Ochtrup vom 20.08.2019

Beschlussvorschlag:

Beratung.

Sachdarstellung:

Der Antrag wurde dem Ausschuss für Planen und Bauen in seiner Sitzung am 16.09.2019 vorgelegt; auf die Beratung wird verwiesen. Die Verwaltung wurde gebeten, den Antrag zu prüfen und entsprechende Kosten zu ermitteln.

Die Verwaltung hat durch Nachfragen bei Hundebesitzern in Erfahrung gebracht, dass für die Anlegung einer solchen Hundenauslauffläche, die für große und kleine Hunde gleichermaßen nutzbar sein sollte, eine Fläche von ca. 3.500 m² bis 4.000 m² bis bereitgestellt werden müsste. Die Fläche sollte mit einem mindestens 1,60 m hohen Zaun und einem Tor versehen sein. Zudem hatte die SPD darum gebeten, ein Hinweisschild, Bänke, einen Mülleimer und einen Hundekottütenspender aufzustellen. Falls eine Nutzung auch in der dunkleren Jahreszeit ermöglicht werden soll, sind auch Leuchten aufzustellen. Eine grobe Schätzung hat ergeben, dass mit folgenden Kosten zu rechnen ist:

Einzäunung/Zufahrtstor einschließlich Montage:	ca. 10.000,00 €
Hinweisschild + Pfosten ohne Montage:	ca. 85,00 €
2 Bänke mit Tisch ohne Montage:	ca. 1.800,00 €
Mülleimer mit Ascher ohne Montage:	ca. 530,00 €
Hundekottütenspender + Pfosten ohne Montage:	<u>ca. 140,00 €</u>
Zwischensumme:	ca. 12.555,00 €
Beleuchtung (4 Stück) einschl. ant. Verkabelung:	<u>ca. 18.000,00 € - 20.000,00 €</u>
Gesamt:	ca. 30.555,00 € - 32.555,00 €

Hinzu kommen die Kosten für die Errichtung/Aufstellung der Schilder, Bänke etc.

Bisher ist noch nicht geklärt, wo ein solcher Platz entstehen könnte. Je nach Lage ist ein Immissionsgutachten (ca. 3.000,00 €) erforderlich, da bei einer Ansammlung von Hunden durch Bellen oder Rumtollen Konflikte mit Nachbarn entstehen könnten. Des Weiteren könnten Pachtkosten entstehen, falls eine städtische Fläche nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Zu berücksichtigen ist auch, dass bei Anlegung einer solchen Hundefläche im innerstädtischen Bereich eine Grünfläche dauerhaft zweckgebunden wäre.

Hinzu kommt, dass die Fläche dauerhaft betreut und unterhalten werden müsste (Leerung Abfallbehälter und Ascher, Nachfüllen der Hundekottütenspender, Säuberung und Maat des Platzes, Reparatur und Pflege der Bänke, ggf. Schließdienst etc.). Diese Arbeiten können nicht durch den städtischen Baubetriebshof übernommen werden. Des Weiteren fallen – falls Leuchten gewünscht sind – Stromkosten, Kosten für die Hundekottüten (3000 Stück ca. 40 €) und mögliche Reparaturkosten für den Zaun, das Tor, die Bänke etc. an.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte vor der Suche nach einer geeigneten Fläche zunächst geklärt werden, ob ein solcher Platz zu den geschätzten Kosten zzgl. ggf. den Kosten für ein Immissionsgutachten angelegt werden soll, wer die Kosten trägt, wer die Unterhaltungskosten tragen soll und wer sich um die Betreuung und Pflege des Platzes kümmert, insbesondere vor dem Hintergrund, dass ein solcher Platz nur Hundehaltern zugutekommt. Auch ist es möglich, dass die freilaufenden Hunde sich gegenseitig oder gar Personen verletzen oder unbeachtet herumliegendes Material fressen, das die Gesundheit beeinträchtigen könnte. Nicht umsonst gilt in NRW Leinenzwang.

Zu bedenken ist auch, dass der Platz - falls kein Schließdienst eingerichtet wird - zweckentfremdet werden könnte, z.B. als Müllablageplatz, Grillstelle, Treffpunkt für Jugendgruppen etc..

Insgesamt wird von der Verwaltung bei Anlegung einer solcher Fläche neben den zu tragenden Kosten ein nicht zu unterschätzendes Konfliktpotential gesehen.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Sofern die Materialkosten, ggf. Pachtkosten und Unterhaltungskosten von der Stadt übernommen werden sollen, sind entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Generationengerechtigkeit:

Die Anlage einer solchen Fläche kommt allen Generationen von Hundehaltern zugute.

Im Auftrage:

Korten